

## Lernen vom Bundesheer

20.11.2008 | 19:30 | Melanie Manner (Wirtschaftsblatt)

Der jährliche Führungslehrgang der Landesverteidigungsakademie bringt Managern jenseits der Finanzkrisenrhetorik einen Einblick in die sicherheitspolitischen Fragen der nächsten Jahre.

Martin Bredl ist Vorzeigeabsolvent dieses Lehrgangs. "Die geballte Hintergrundinformation hat mich dazu veranlasst, so manche Herausforderung aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten und zu bewerten", sagt der Telekom-Austria-Sprecher. Und auch Sabine Fleischmann, Geschäftsführerin von Sun Microsystems in Österreich, wirbt dafür als "Top-Weiterbildung für Entscheidungsträger in strategischen Schlüsselpositionen". Die Rede ist vom Strategischen Führungslehrgang, der heuer zum fünften Mal stattfindet und 20 Entscheidungsträgern aus verschiedensten Branchen einen Blick in das Weltgeschehen vermitteln soll. Veranstaltet wird der Managementkurs untypischerweise vom Österreichischen Bundesheer "im Auftrag der Bundesregierung".

Dementsprechend hebt sich auch die Themenwahl vom üblichen Consulting-Wirtschaftsproblematik-Brei ab: Die Finanzkrise etwa überlässt der Kommandant der Landesverteidigungsakademie, General Raimund Schittenhelm, lieber anderen. "Es geht darum, ein wenig über den Tellerrand hinauszuschauen und sicherheitspolitisches Bewusstsein zu schaffen." Schwerpunkte des Lehrgangs sind Bedrohungen und Risiken, sowohl für die Gesellschaft als auch für Einzelne. Denn nicht nur das Auf und Ab der Börsen, sondern auch Themen wie Computersicherheit, Terrorismus, Abhängigkeit von Öl und Gas sowie sicherheitspolitische Herausforderungen sind für die strategische Unternehmensplanung langfristig relevant, ist Schittenhelm überzeugt. "Wir wollen zeigen, welche Möglichkeiten die Republik, aber auch jeder Einzelne, hat." Als besondere Bedrohung wird die "extreme Verwundbarkeit unserer modernen (Informations-)Gesellschaft besprochen.

Für 7500 € Lehrgangskosten können sich Teilnehmer in drei Modulen Tipps holen von Kapazitäten wie Erik Buxbaum, Generaldirektor für Öffentliche Sicherheit, Walter Boltz, Geschäftsführer der Energie-Control GmbH und Karl Rose, Strategiechef von Shell International. Das Seminar findet von 1. bis 3. März in verschiedenen Seminarzentren und auf Stützpunkten des Bundesheers statt. Anmelden können sich aber nur mehr Kurzentschlossene - die Anmeldefrist endet bereits heute, Freitag. Infos unter [www.stratfuelg.gv.at](http://www.stratfuelg.gv.at).